



Kreissportverband
Ostholstein e.V.

Partner und Förderer des KSV: **Sparkasse Holstein** 

Unser Ostholstein
Unsere Leidenschaft
Unsere Sportvereine

Ausgabe
3-2025

KSV OH aktuell



Aus dem Inhalt:

Editorial Birgit Kamrath-Beyer.	2
Volker Bädemann verstärkt den KSV.	3
Bitte anmelden: Termine aus dem KSV.	4
Moin! Vereinsheldinnen/-helden des Monats.	7
Erste-Hilfe-Kurse vom DRK in den Vereinen.	9
Ehrung für Angelika Kojellis und Dieter Iden.	13
Interessantes aus Vereinen und Verbänden.	15
Trikotaktion der Sparkasse Holstein.	24

**„Moin! Vereinsheld/in
des Monats“ werden?
Wie's geht, steht
auf Seite 8.**



Kostenlose Erste-Hilfe-Kurse vom DRK:
Auch der ATSV Stockelsdorf (oben) und der PSV Eutin
(unten) haben das Angebot genutzt (Seiten 9 und 10).



[ARAG Sportversicherung - LSV Schleswig-Holstein](#)

Partner und Förderer des KSV:



Sparkasse Holstein

1 Milliarde Euro für den Sport und eventuell Olympia in Deutschland! Reicht das?

Liebe Leserin, lieber Leser!

1 Milliarde für den Sport. Das lässt das Herz höherschlagen. Doch reicht das aus? Und ... wie stehen Sie zu Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland im Jahr 2036, 2040 oder 2044?

Anfang September hat die Regierungskoalition beschlossen, aus dem Sondervermögen bis zum Ende dieser Legislaturperiode, also bis 2029, insgesamt eine Mrd. Euro in die Sportinfrastruktur zu investieren. Seit August 2026, so der Plan, kann das Geld von Kommunen und Vereinen abgefordert werden — und das „unbürokratisch und niedrigschwellig“. Es kommt den ehrenamtlich geführten Vereinen entgegen, wenn diese sich nicht monatelang in mehrseitigen Anträgen um die notwendige Unterstützung für ihre maroden Sportstätten kümmern müssen. Ebenso wie unsere Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Christiane Schenderlein, sehe ich die Sportmilliarde als starkes Signal und freue mich, dass der Sport im Sondervermögen bedacht wurde.

Dennoch, meine Skepsis möchte ich nicht verschweigen. Die Sportmilliarde ist ein Anfang. Den 86000 Sportvereinen mit 28,8 Millionen Mitgliedern stehen 31 Mrd. Euro Sanierungsstau entgegen. Allein in Schleswig-Holstein etwa 800 Mio. Euro. Unter diesen Aspekten schließe ich mich dem Wunsch des DOSB an, aus der „Legislatur-Milliarde“ eine jährliche Milliarde zu machen. Der eine oder andere mag nun denken, das sei vermessen. Nein, das ist es nicht! Betrachten wir doch nur den Sport — besonders den Breitensport — als das, was er ist: nämlich in allen Facetten gesundheitsfördernd und präventiv. Unzählige Studien beweisen den positiven Einfluss auf das Wohlergehen aller Altersgruppen, sowohl in physischer als auch in mentaler Hinsicht. So ließe sich volkswirtschaftlich gesehen sehr viel Geld im Gesundheitswesen einsparen. Unser Land und unsere Menschen müssen in Bewegung bleiben und viele überhaupt erst in Bewegung gebracht werden. Dazu braucht es intakte Sporteinrichtungen. Die Sportmilliarde ist ein Anfang! Wir bleiben am Ball.

Auch dieses Thema macht Schlagzeilen: Als weitere Möglichkeit für den Sport in Deutschland sehe ich die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele für das Jahr 2036, 2040 oder 2044 an. Im Bewerbungsprozess wird der DOSB einhellig durch den Bund unterstützt. Als möglicher Austragungsort steht neben München, Berlin und der Region Rhein-Ruhr auch Hamburg (gemeinsam mit Kiel) zur Disposition.

Die Olympischen und Paralympischen Spiele von Paris haben gezeigt, dass es nicht nur um das temporäre Großereignis geht. Olympische Spiele können neue Standards setzen und langfristige Entwicklungen anstoßen. So können die Sporteinrichtungen vielfältig genutzt werden — und das nicht nur für den Spitzensport, sondern auch ganz besonders für den Breitensport, für Kultur und Freizeit sowie für regionale Veranstaltungen. Welcher deutsche Kandidat auch immer ins Rennen geht, entscheidet der DOSB bis Herbst 2026. Für uns alle geht es um eine internationale Positionierung, um Zukunftsoptimismus und die Fähigkeit und Möglichkeit, an diesem großen Projekt als Gesellschaft zu wachsen.

In diesem Sinne schaue ich der (hoffentlich positiven!) Entscheidung mit Neugier und Respekt entgegen.

Herzliche Grüße,
Eure Birgit Kamrath-Beyer

1. Vorsitzende Kreissportverband Ostholstein



Herzlich willkommen, lieber Volker!

Der Kreissportverband Ostholstein freut sich über Verstärkung: Seit dem 15. September unterstützt Volker Bädermann den KSV-Vorstand und die KSV-Geschäftsstelle. Der 58-jährige blickt voller Vorfreude auf seine zukünftige Tätigkeit: „Ich habe eine Aufgabe gesucht, in der ich etwas für die Allgemeinheit bewirken kann – und jetzt bin ich froh, dass ich sie beim KSV gefunden habe“.

Für die nächsten Wochen heißt es für den neuen Mitarbeiter, der sich selbst als offen, locker und kommunikativ bezeichnet, in erster Linie „Kennenlernen, Kennenlernen, Kennenlernen, Kennenlernen und noch mal Kennenlernen“ - nämlich Menschen, Netzwerke, Strukturen, Themen und Aufgaben.

Der verheiratete Vater von zwei erwachsenen Kindern und Opa von drei Enkeln ist vor allem im Großraum Lensahn bekannt wie der sprichwörtliche „bunte Hund“, engagiert er sich doch seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen (Jugendwart, Organisationsleiter, Moderator, zweimal 1. Vorsitzender und – nicht zuletzt – aktiver Musiker) im Blasorchester Lensahn. Darüber hinaus ist Volker Bädermann aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lensahn und fährt ehrenamtlich den regionalen Bürgerbus „Lehni“.

Stellvertretend für den gesamten Kreissportverband sagt die 1. Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer: „Herzlich willkommen, lieber Volker! Wir freuen uns sehr, dass Du jetzt bei uns an Bord bist und Deine Power und Deine Erfahrung in unserem Team bei unseren vielfältigen Aufgaben einbringst!“

Text: Carsten Stender, KSV Ostholstein



Birgit Kamrath-Beyer (1. Vorsitzende) und Jürgen Fischer (3. Vorsitzender) begrüßen den neuen Mitarbeiter Volker Bädermann (Mitte) in der KSV-Geschäftsstelle in Lensahn.

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Förderung junger Talente und erfolgreicher Nachwuchssportlerinnen und –sportler.

Auch 2026 fördern die Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Kreissportverband Ostholstein wieder junge Talente bis zum 18. Lebensjahr und erfolgreiche Nachwuchssportlerinnen und –sportler bis zum 23. Lebensjahr.

Bereits seit 2012 unterstützt die Stiftung junge Menschen, die mit ihren sportlichen Erfolgen über die Kreisebene hinaus mehrfach auf sich aufmerksam gemacht haben und auf dem Weg sind, sich in Landes- oder Bundeskadern einen Platz zu sichern. Noch **bis zum 31. Oktober 2025** können alle Vereine neue Anträge an die Geschäftsstelle des KSV senden. Es kann aber auch die Fortsetzung einer laufenden Förderung beantragt werden.

Dazu hatte der KSV alle Vereine am 21. August angemailt und auch die benötigten Unterlagen (Antrag, Fördergrundsätze, Förderbestätigung des Kreis-/Landesfachverbands) angehängt. Anträge gern an die Geschäftsstelle unter ksvoh@t-online.



Eine von 13 Geförderten in 2025: Sportschützin Hannah Ehlers vom SSV Kassau. Links auf dem Foto Mareikje Jeck, Vorsitzende der Sportjugend im KSV. Und wie wird's in 2026? Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Gefördert durch:

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**



Meine (bisherigen) Sportmomente des Jahres:

„Da ich ursprünglich aus Ostwestfalen komme, waren meine bisherigen sportlichen Momente des Jahres, mit großer Freude den Wiederaufstieg meines Heimatfußballvereins DSC Arminia Bielefeld von der 3. Liga zurück in die 2. Liga und den Einzug in das DFB-Pokalfinale zu erleben“.

(Stefan Post, DRK-Ausbilder)

Jugend- und Übungsleiterfrühstück am 8. November in Griebel.

Im vergangenen Jahr das „Antrags- und Förderwesen“ - und jetzt die „Digitalen Medien“! Wissenswertes aus erster Hand bekommen alle Vertreterinnen und Vertreter von Sportvereinen und Kreisfachverbänden sowie Kreisfachsparten beim Jugend- und Übungsleiterfrühstück.

Daher lädt die Sportjugend im Kreissportverband Ostholstein herzlich ein, am **Samstag, 08.11.2025, um 10.00 Uhr** am Jugend- und Übungsleiterfrühstück im Vereinsheim des Griebeler SV (Schulberg 12, 23717 Griebel) teilzunehmen. Eine gesonderte Einladung ist bereits per E-Mail an alle Vereine und Verbände rausgegangen.

Im Fokus stehen neben einem gemütlichen Frühstück insbesondere Informationen zu „Digitalen Medien“. Denn eins ist klar: Ohne die digitalen Medien geht heutzutage gar nichts! Und das gilt sowohl für die Kommunikation innerhalb des Vereins bzw. Verbands als auch für die medienwirksame Darstellung der Vereins- und Verbandsaktivitäten. Daher haben wir aus unserer Rolle als Gestalter und Dienstleister für den heimischen Sport heraus dieses wichtige Thema auf die Agenda gesetzt. Natürlich ist es uns darüber hinaus sehr wichtig zu hören, was Euch an der „Basis“ bewegt und wie wir Euch dabei unterstützen können. Daher möchten wir uns in dieser Runde gern mit Euch über weitere aktuelle Themen, Anliegen und Probleme, die Euch am Herzen liegen, austauschen.

Für die Planung des Frühstücks bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 03.11.2025** an unsere Geschäftsstelle per Mail unter ksvoh@t-online.de oder per Telefon unter 04363 905277. Bei einer Teilnahme an der Veranstaltung werden zwei Unterrichtseinheiten für die Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt. Habt Ihr noch Fragen? Dann setzt Euch gern mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, einen offenen Austausch und ein gemütliches Frühstück mit Euch. Natürlich sind auch sonstige Interessierte herzlich willkommen.

Text: Mareikje Jeck, KSV Ostholstein



Mein (bisheriger) Sportmoment des Jahres:

„Seit der Fussball-WM 1966 bin ich begeisterter Fussballfan. Durch „Uns Uwe“ Seeler ist der HSV mein Lieblingsverein geworden. Daher war auch in diesem Sommer meine Freude groß, dass der Dino (Gründungsmitglied der Liga) nach 7 Jahren Zweitklassigkeit wieder in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist. Nur der HSV - Hamburg meine Perle! Und immer die Raute im Herzen“.

(Ekkart Wedig, Finanzvorstand BSG Eutin)

Übungsleiteraus- und fortbildung im Frühjahr 2026.

Auch im kommenden Jahr stehen wieder Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auf dem KSV-Programm. Hier nun eine Übersicht über die Termine sowie weitere WICHTIGE Infos!

1. Übungsleiter-Grundkurs 2026 (40 Unterrichtseinheiten)

- > Termine: Freitag bis Sonntag, 16. - 18.01.2026 und 30.01. - 01.02.2026
- > Kosten: KOSTENFREI für Teilnehmende aus den Sportvereinen des KSV OH bei Komplettausbildung

2. Übungsleiter-Aufbaukurs 2026 (40 Unterrichtseinheiten)

- > Termine: Freitag bis Sonntag, 13. - 15.02.2026 und 27.02. - 01.03.2026
- > Kosten: KOSTENFREI für Teilnehmende aus den Sportvereinen des KSV OH bei Komplettausbildung

3. Übungsleiter-Schwerpunktkurs 2026/Freizeit- und Breitensport (40 Unterrichtseinheiten)

- > Termine: Freitag bis Sonntag, 20. - 23.03.2026 und 17. - 19.04.2026
- > Kosten: KOSTENFREI für Teilnehmende aus den Sportvereinen des KSV OH bei Komplettausbildung

4. Übungsleiter-Fortbildung 2026 (15 Unterrichtseinheiten)

- > Termin: Freitag und Samstag, 27. und 28.02.2026
- > Kosten: KOSTENFREI für Teilnehmende aus den Sportvereinen des KSV OH

5. Und hier noch ein paar WICHTIGE Zusatzinfos:

- > Alle Lehrgänge finden auf dem Gelände der Polizei-Direktion in Eutin, Hubertushöhe, statt.
- > Dauer an den Freitagen von 18.00 bis 21.00 Uhr, an den Samstagen von 09.00 bis 17.00 Uhr und an den Sonntagen von 09.00 bis 12.00 Uhr.
- > Voraussetzung für die Teilnahme an den Übungsleiter-Lehrgängen ist, dass die Bewerber über eine gewisse körperliche Fitness verfügen, um den sportpraktischen Teil des Lehrgangs aktiv bewältigen und im späteren Übungsbetrieb praktische Elemente selbst vormachen zu können.
- > Eine weitere Bedingung ist die Anwesenheit an allen Terminen der einzelnen Lehrgangsabschnitte.

Anmeldungen bitte an die KSV-Geschäftsstelle unter Telefon 04363 905277 oder E-Mail an ksvoh@t-online.de!



Am 10. Mai 2025 hatten sie es geschafft: Jubel bei den frischgebackenen Inhaberinnen und Inhabern der Übungsleiter-C-Lizenz sowie beim Ausbilderteam. Und wie wird's in 2026? Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Sönke Schöning, Marina Schöning und Erhard Braasch als „Moin! Vereinsheld/in des Monats“ ausgezeichnet.

Leistung, Zuverlässigkeit und Kreativität sollen gewürdigt werden – vor allem im Ehrenamt. Der Kreissportverband Ostholstein und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen ehren daher Menschen, die für ihren beispielhaften Einsatz eine besondere Auszeichnung verdient haben. So steht es wortwörtlich in der Laudatio für den/die jeweilige/n „Moin! Vereinsheld/in des Monats“. Alle Beteiligten sind sich vollumfänglich einig: Mit den drei im Zeitraum zwischen der KSV OH aktuell 2-2025 und der KSV OH aktuell 3-2025 Geehrten hat es genau die Richtigen „getroffen“...

„**Sönke Schöning** ist ein leuchtendes Beispiel für alle!“ – So hatte es Helmut Groß, 1. Ältermann der Lensahner Schützengilde, in seiner Bewerbung an den KSV geschrieben. Und in der Tat: Der Lensahner Steuerberater ist seit dem 1. Januar 1987 bei den Lensahner Schützen aktiv – und das sowohl als Trainer als auch als Jugendwart im Vorstand. Dabei liegt dem frischgebackenen „Moin! Vereinsheld des Monats August“ von Beginn an besonders die Schützenjugend am Herzen. Mit außergewöhnlichem Engagement kümmert er sich um den Nachwuchs – und das mit viel Erfolg, wie zahlreiche Teilnahmen seiner Schützlinge an Wettkämpfen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene bis hin zu den Deutschen Meisterschaften belegen.

Seit dem 1. September 1990 ist **Marina Schöning** in ihrem Herzensverein TSV Sagau aktiv – und das nicht nur als langjährige Leiterin der Damen-Gymnastikgruppe. Ihre Verdienste gehen „weit über die Gymnastikmatte hinaus“: In einer Zeit, in der der TSV Sagau kurz vor der Auflösung stand, hat sie die Ärmel hochgekrempelt und mit dafür gesorgt, dass der Verein durch eine Kooperation mit dem Griebeler SV und durch die Installierung weiterer Sportarten seinen Fortbestand sichern konnte. Und damit nicht genug: Von 2013 bis 2023 leitete Marina Schöning zusätzlich die Damen-Gymnastikgruppe des befreundeten Griebeler SV und war so eine wesentliche Stütze der Kooperation mit dem Nachbarverein.



Mit dem „Moin! Vereinsheld des Monats August“ **Sönke Schöning** von der Lensahner Schützengilde (mit Urkunde) freuen sich unter anderem Helmut Groß (1. Ältermann, 2. von links), Jutta Voigt (2. KSV-Vorsitzende, 3. von links) und Christoph Langbehn (Sparkasse Holstein, 3. von rechts).

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.



Mit der „Moin! Vereinsheldin des Monats September“ **Marina Schöning** (mit Urkunde) vom TSV Sagau freuen sich unter anderem Birgit Kamrath-Beyer (1. KSV-Vorsitzende, stehend rechts), Iris Görtz (Sparkasse Holstein, daneben) und Mirko Strunge (1. Vorsitzender TSV Sagau, hinten rechts).

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Das Credo von Turnlegende **Erhard Braasch** vom SV Olympia Bad Schwartau lautet: „Es geht nicht um mich, es geht um die Kinder!“. Mit seiner Grundeinstellung drückt der 70-jährige aus, auf was es im Sportgeschehen vor allem ankommt – nämlich Bescheidenheit, Herzlichkeit, selbstloses Engagement und riesengroßen Einsatz für die Gemeinschaft. Und das alles lebt er seit Jahrzehnten vorbildlich vor. Kein Wunder, dass die Jury aus KSV und Sparkasse mit ihren Stiftungen Erhard Braasch (übrigens an seinem 70. Geburtstag!) zum „Moin! Vereinsheld des Monats Oktober“ ernannt hat...

Text: Carsten Stender, KSV Ostholstein

Mit dem frischgebackenen „Moin! Vereinsheld des Monats Oktober“ Erhard Braasch vom SV Olympia Bad Schwartau (Mitte, mit Urkunde) freuen sich neben seinen Turnerinnen auch Simon Lorenz (Sparkasse Holstein, rechts neben dem Geehrten), Wiebke Watzlawek (Stiftungen der Sparkasse Holstein, links neben dem Geehrten), Jutta Voigt (KSV Ostholstein, Mitte), Martin Holzhausen und Martin Königsberg (Vorstand Olympia, stehend hinten links) und die beiden „Turnmamas“ Linda Osterkamp und Sina Bichels sowie Ehefrau Antje und Tochter Nele (alle stehend, links).

Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.



„Moin! Vereinsheld/in des Monats“ ist eine gemeinsame Initiative von:

 **Sparkasse
Holstein**



 **Stiftungen der
Sparkasse Holstein**

Wer in seinem Umfeld jemanden kennt, die oder der diese Ehrung ebenfalls verdient hat, kann diese Person (GERN AUCH JÜNGERE!) jederzeit für die Auszeichnung als „Moin! Vereinsheld/in des Monats“ vorschlagen.

Eine E-Mail an den KSV (ksvoh@t-online.de) mit einer entsprechenden Begründung und ein paar Informationen zur Kandidatin bzw. zum Kandidaten genügt.

Partner und Förderer des KSV:



 **Sparkasse Holstein**

Erste-Hilfe-Kurse des DRK für Kinder und Jugendliche in unseren Vereinen.

Maurice Stempa, Trainer der C1-Fußballjunioren der SVG Pönitz, erzählt von einem Unfall, der sich bei einem Spiel seines Teams in der vergangenen Saison zugetragen hatte: „Einer unserer Spieler war nach einem Zweikampf an der Seitenlinie unglücklich in die Werbebande gedonnert und dabei mit der einen Hand genau in dem Spalt zwischen zwei Platten hängengeblieben, sodass wir ihn zunächst nicht befreien konnten. Das war ziemlich heftig und hat allen Beteiligten hautnah gezeigt, wie schnell etwas passieren kann“.

Glücklicherweise kommen solche Verletzungen nicht allzu häufig vor. Doch Schürfwunden, Prellungen, Verstauchungen und ähnliche Blessuren sind in allen Sportarten im Trainings- und Wettkampfbetrieb durchaus an der Tagesordnung, wie nicht nur Maurice Stempa und sein Trainerkollege Philip Döring, sondern noch viele weitere Übungsleiterinnen und -leiter bestätigen. Daher legen immer mehr heimische Sportvereine besonderen Wert darauf, dass auch Kinder und Jugendliche schon frühzeitig einen kompakten Ein- und Überblick in die Erste Hilfe bekommen und nicht zuletzt auch ihre durchaus nachvollziehbare Angst überwinden, um im Ernstfall situativ und altersgemäß handeln zu können.

Genau das war der Ansatz für die Sportjugend im Kreissportverband Ostholstein (KSV), gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Ostholstein den KSV-Mitgliedsvereinen kostenlose Erste-Hilfe-Kurse für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren anzubieten, die direkt in den einzelnen Vereinen durchgeführt werden. Im Rahmen dieser wertvollen Initiative waren in den vergangenen Wochen die beiden erfahrenen DRK-Ausbilder Stefan Post und Falko Voß mit umfangreichem Equipment beim Judoclub Tsukuri Weißenhäuser Strand, Golfclub Brodauer Mühle, ATSV Stockelsdorf (2x) und PSV Eutin sowie bei der SVG Pönitz zu Gast, um bei diesen sechs Veranstaltungen insgesamt fast 110 Nachwuchssportlerinnen und -sportler im Alter von 8 bis 16 Jahren altersgerecht in die Erste Hilfe einzuführen.

Dass es dabei nicht darum geht, Kinder und Jugendliche zu vollwertigen Ersthelfern auszubilden, liegt auf der Hand, wie Stefan Post und Falko Voß bestätigen: „Wir stellen ein umfangreiches Maßnahmenbündel von Notruf bis Herzdruckmassage und Defi-Einsatz vor. Dabei unterscheiden wir aber selbstverständlich zwischen Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche selbst können sollten, und solchen, von denen sie erstmal nur wissen sollten, dass es sie überhaupt gibt“. Zum Schmunzeln ist in den Kursen trotz des ernststen Themas auch immer etwas dabei: So spricht man beispielsweise heute laut Stefan Post bei der sicheren Lagerung von Bewusstlosen nicht mehr von „stabiler Seitenlage“, sondern sagt „Wir machen den Kaktus!“ – Hand auf's Herz: Wer hätte das gewusst?

Die Palette der erfahrenen DRK-Ausbilder, die früher übrigens selbst aktive Sportler waren (Stefan Post Handballer und Falko Voß Judoka), reicht über Notruf, Absicherung von Unfallstellen, Eigenschutz, Wundversorgung, Kühlung, Helmabnahme, stabile Seitenlage bis hin zu Maßnahmen bei Herzproblemen. Dass die Erste-Hilfe-Kurse mit diesem Umfang bei vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den beteiligten Übungsleiterinnen und -leitern gut angekommen sind, belegen diverse Aussagen wie „Hat ganz viel Spaß gemacht!“, „Ich habe wirklich was gelernt!“, „Das kann ich auch im echten Leben gut gebrauchen!“. Stellvertretend für alle Verantwortlichen in den Vereinen zieht Saskia Fischer, Vereinsmanagerin des ATSV Stockelsdorf, ihr Fazit: „Wir wollen das Thema sowieso aktiv angehen und mit regelmäßigen Schulungen im Verein etablieren. Dabei helfen solche Angebote wie das von DRK und KSV sehr“.

Und für alle Vereine, die jetzt beim Lesen dieses Textes denken „Hätten wir uns doch bloß angemeldet“: Anmeldungen sind weiterhin möglich, Kurse werden noch bis Anfang Dezember durchgeführt! Interessenten wenden sich einfach an die KSV-Geschäftsstelle in Lensahn. Auf geht's...

Text: Carsten Stender, KSV Ostholstein



Oben: 2x JC Tsukuri Weißenhäuser Strand.

Mitte: ATSV Stockelsdorf (links) und PSV Eutin.

Unten: 2x SVG Pönitz.

Fotos (auch Titelseite): Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Wichtiger Tipp: Noch sind Bewerbungen möglich!

Kurse können laut DRK noch bis Anfang Dezember durchgeführt werden. Vereine, die mehr wissen und/oder sich noch anmelden möchten, wenden sich einfach an die Geschäftsstelle des KSV und/oder an die Vereine, in denen bereits ein Erste-Hilfe-Kurs stattgefunden hat...



Kreisverband
Ostholstein e.V.

Partner und Förderer des KSV: Sparkasse Holstein 



Kostenlose ERSTE-HILFE-KURSE für Kinder und Jugendliche

Die Sportjugend des Kreisverbandes OH bietet in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Ostholstein e. V. für seine Mitgliedsvereine **kostenlose** ERSTE-HILFE-KURSE für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre als **vereinsinterne Veranstaltungen** an.

Der ca. vierstündige Kurs (nicht für den Führerschein anrechenbar) umfasst z.B. Notruf, Auffinden einer Person, Nasenbluten, Insektenstiche, Brüche, Sportverletzungen, Störung der Atemwege, Bewusstlosigkeit/stabile Seitenlage, Wiederbelebung auch unter Anwendung eines Defibrillators.

Wann?

Ab Juli 2025

Zeit & Ort?

Nach individueller Abstimmung zwischen Verein und DRK

Nutzt die Gelegenheit, um Eure Kinder und Jugendlichen für dieses wichtige Thema fit zu machen!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Die Kurse richten sich ausschließlich an Vereinsmitglieder und sind jeweils auf 20 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort möglich per Email an: ksvoh@t-online.de oder telefonisch unter: 04363/905277.

Mit freundlichen Grüßen



Mareikje Jeck

-Vorsitzende KSV-Sportjugend-

Noch Anmeldungen möglich für die beliebten und bewährten i-Punkt-Seminare.

Am Samstag, 25.10.2026, und am Samstag, 15.11.2026, können Sie wieder etwas für Ihre Gesundheit und Fitness tun—und zwar im Rahmen der beliebten und bewährten i-Punkt-Seminare! Zahlreiche bisherige Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten immer wieder sehr viel Positives über diese kompakten und intensiven Schulungen mit einem erfahrenen Trainerteam, in denen zielgerichtete Maßnahmen für den gesunden Rücken im Fokus stehen.

Die beiden Veranstaltungen finden an den beiden genannten Tagen jeweils von 13.00 bis 17.30 Uhr in der Baltic Fit GmbH im Eichholzweg 99 in Heiligenhafen statt und kosten 20 Euro pro Termin. Und pro Termin können Sie 6 LE anrechnen!

Also, wer hat schon Lust auf einen schwachen Rücken und viele Schmerzen im Alltag!? Sie doch bestimmt nicht, oder... Daher melden Sie sich gern noch bei der KSV-Geschäftsstelle an (ksvoh@t-online.de und 04363 905277). Damit es für Sie in Zukunft heißt: „Starker Rücken und wenig Schmerzen im Alltag“...



i-Punkt-Seminare

Patrick Eichholz von Baltic Fit in Heiligenhafen lädt gemeinsam mit dem KSV zu zwei i-Punkt-Seminaren ein. Foto: Baltic Fit.



Meine (bisherigen) Sportmomente des Jahres:

„Jeder Arbeitstag beim ATSV ist für mich ein besonderer Sportmoment, der sich im Laufe des Jahres zu einem großen Sport-Highlight zusammensetzt. Wenn mein Blick aus dem Büro über unsere Sportanlage im Herzen Stockelsdorfs schweift und ich sehe, wie dort Leben einkehrt, erfüllt mich das jedes Mal mit großer Freude. Ob unsere Seniorinnen und Senioren in der Halle aktiv sind oder die Kinder draußen voller Begeisterung toben und trainieren – genau diese lebendigen Eindrücke sind für mich die schönsten Momente im Sport. Sie machen deutlich, wofür wir in unseren Breitensportvereinen stehen: Sport, Gemeinschaft und ganz viel Spaß“.

(Saskia Fischer, Vereinsmanagerin ATSV Stockelsdorf)

Engagement braucht Anerkennung.

Besondere Verdienste im Sport werden seit 1998 mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein gewürdigt. Mit dieser Auszeichnung wird insbesondere geehrt, wer sich über einen längeren Zeitraum in Vereinen und Verbänden durch beispielhaften Einsatz hervorgetan hat. Am 22. Juli 2025 hat Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack in Kiel insgesamt 15 Damen und Herren die Sportverdienstnadel des Landes überreicht, denn „Engagement braucht Anerkennung“. Unter diesen 15 Geehrten befanden sich auch zwei Ostholsteiner: Angelika Kojellis und Dieter Iden.

Seit über 50 Jahren widmet sich **Dieter Iden** ehrenamtlich dem **ATSV Stockelsdorf** von 1894 e.V.! Nachdem er sich bereits seit seiner Jugend unter anderem als Schiedsrichter, Abteilungsleiter und Trainer in der Handball-Sparte engagierte, übernahm er 2011 das Amt des 1. Vorsitzenden. Unter seiner Führung ist die Mitgliederzahl des größten Sportvereins in Ostholstein stetig gewachsen. Ein Verdienst, das unter anderem auf seine Erweiterung des Sportangebots (wie zum Beispiel Inklusionssport sowie Herz- und Lungensport) zurückzuführen ist. Zudem hat er in den letzten Jahren maßgeblich zur Reorganisation des Vereins beigetragen und durch die Einstellung der Vereinsmanagerin Saskia Fischer den Professionalisierungsprozess des ATSV eingeleitet. Darüber hinaus nutzt Dieter Iden immer wieder sein großes Netzwerk für die Initiierung von Schul-Vereins-Kooperationen, die Förderung gemeindlicher Veranstaltungen und die Bereitstellung dringend benötigter Räumlichkeiten für den Sportbetrieb.

Seit fast 20 Jahren engagiert sich **Angelika Kojellis** in der Leichtathletik. Früher war sie selbst eine Spitzen-Hammerwerferin, bevor sie zum **TSV Grömitz** kam und dort neben ihrer Trainertätigkeit auch die Leitung der Leichtathletik-Abteilung übernahm. 15 Jahre hat sie mit viel Hingabe ihr Fachwissen und ihre Freude am Sport an die Nachwuchsathletinnen und -athleten weitergegeben. Einige schafften es mit ihrer Unterstützung sogar bis an die Landesspitze. Später wurde Angelika Kojellis zunächst die zweite und dann für vier Jahre die erste Vorsitzende im Kreis-Leichtathletikverband Ostholstein. In dieser Funktion organisierte und verantwortete sie zahlreiche Meisterschaften sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene. Darüber hinaus ließ sich Angelika Kojellis zur Kampfrichterin und Obfrau ausbilden. Bis heute unterstützt sie aktiv im ganzen Land mit großer Einsatzbereitschaft die Meisterschaften auf Landesebene.

Der Kreissportverband Ostholstein gratuliert diesen beiden Vorbildern herzlichst zur Verleihung der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein!

Text: Land Schleswig-Holstein und Carsten Stender, KSV Ostholstein



„Engagement braucht Anerkennung“: Dieter Iden und Angelika Kojellis sind aufgrund ihrer herausragenden Verdienste um den Sport von Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden.

Foto: Birgit Kamrath-Beyer, KSV Ostholstein.

Da wollten wir doch schon immer mal hin, oder!?

MINI-KREUZFAHRT ZUM MINI-PREIS

In Kooperation mit dem
Landessportverband
Schleswig-Holstein

SPAREN
SIE BIS
ZU -50 %

p. P. ab
83€
statt 166€

JETZT IHREN LSV-VORTEIL SICHERN

Auf die Plätze - fertig - los! Mit Ihrem besonderen LSV-Vorteil erleben Sie die perfekte Kurzreise nach Oslo an Bord der Color Line Kreuzfahrtschiffe zu einem unschlagbar günstigen Preis!

Gültig für Abfahrten ab Kiel im Reisezeitraum vom 02.11.-22.12.2025, 04.01.-11.02., 23.02.-25.03. und 07.04.-29.04.2026. Abfahrtstage Sonntag bis Mittwoch.

MINI-KREUZFAHRT OSLO INKL. FRÜHSTÜCK

Kiel-Oslo-Kiel, inklusive

- 2x Übernachtung an Bord
- 2x Frühstücksbuffet
- 2-er Belegung in einer Standardkabine Innen
- Landgang Oslo

November-Dezember 2025 p.P. 83 € (statt 166 €)

Januar-März 2026 p.P. 86 € (statt 172 €)

April 2026 p.P. 91 € (statt 182 €)



Runden Sie Ihre Reise individuell ab – mit einer Kabine mit Meerblick oder einem leckeren Abendbuffet!

Zusatzleistungen

Schlemmerbuffet p.P. ab 37,30 €

Skandinavisches Weihnachtsbuffet p.P. ab 43,40 €
(nur vom 07.11.-21.12.2025)

Standardkabine mit Meerblick p.P. ab 42 € (statt 84 €)

Showprogramm inkl. Tischreservierung für 4 P. ab 13,00 €

Dreistündige Stadtrundfahrt durch Oslo p.P. ab 48,50 €

**Limitiertes Kontingent - mit Ihrem persönlichen
Buchungscode vom 26.09.-26.10.2025 online buchen!***



1. Code anfordern:
minikreuzfahrt@lsv-sh.de
2. Reise zum Vorteilspreis buchen:
colorline.de/lsv-vorteil



Extra-Vorteil!
Pro Buchungscode
sind bis zu zwei
Kabinen buchbar.

* Bei Nichtantritt der Reise fallen Rücktrittsgebühren i.H.v. 83 € (2025) bzw. 86 € - 91 € (2026) p.P.an. Das Angebot ist begrenzt und gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Color Line GmbH, Norwegenkei, 24143 Kiel

Scharbeutzer Jungschütze toppt sie alle.

Im nordrhein-westfälischen Neuss trafen sich die besten Jungschützen aus elf von insgesamt 20 Landesverbänden, um ihr Können beim Norddeutschland-Cup in der Disziplin Lichtpistole- und Lichtgewehr-Auflage zu beweisen. Insgesamt traten dort 182 Starter in zwei Altersklassen an, getrennt nach Jungs und Mädchen. Der Cup gilt als inoffizielle Meisterschaften für diese Disziplinen. Aidan Jones, jüngstes Talent des Scharbeutzer Schützenvereins, startete mit der Lichtpistole in der Klasse 1 der jüngsten Teilnehmer und kehrte sensationell mit einer Goldmedaille heim.

Erst mit 12 Jahren darf man in der Regel den Schießsport mit sogenannten "scharfen" Waffen betreiben. Um auch Jüngeren diesen Sport zu ermöglichen, gibt es die Möglichkeit, mit sogenannten Lichtpunkt-Pistolen oder -Gewehren zu schießen. Dabei trifft ein Laserstrahl auf das Ziel. Der Norddeutschland-Cup wurde vor wenigen Jahren ins Leben gerufen, um den Nachwuchsschützen die Chance zu geben, auch auf bundesweiter Ebene im Wettkampf zu bestehen.

Aidan Jones, neunjähriger Jungschütze des Scharbeutzer Schützenvereins, hat es in der Disziplin Lichtpunkt-Pistole nach kürzester Zeit zur wahren Meisterschaft gebracht. Seit erst gut zwei Jahren trainiert er eifrig mit der Laser-Pistole und vor wenigen Tagen gewann er nun in der Disziplin Lichtpistole-Auflage in Neuss die Goldmedaille. Sein Ergebnis nach zwei Durchgängen zu je zehn Schuss: beeindruckende 190,1 Ringe. Sein Trainer Nils Polomski: "Aidan lag am Ende nicht nur sagenhafte neun Ringe vor dem Zweitplatzierten aus Hesedorf, sein Ergebnis war sogar das beste aller Teilnehmer in den beiden Altersklassen, egal ob männlich oder weiblich." Vermutlich bedeutet das Ergebnis sogar Veranstaltungsrekord. Neun Ringe Abstand sind im Schießsport Welten, vor allem bei nur 20 Wertungsschüssen.



Siegerehrung in der Disziplin Licht-Pistole Klasse 1: Aidan Jones auf dem Siegerpodest. Foto: Scharbeutzer Schützenverein.

Aidan Jones im Anschlag in der Disziplin
Licht-Pistole Klasse 1.

Foto: Scharbeutzer Schützenverein.



Aidans Eltern sind gebürtige Südafrikaner, die ihre Heimat aus beruflichen Gründen in Scharbeutz gefunden haben. Durch eine Vereinsveranstaltung zum Vatertag fand Aidan 2023 gemeinsam mit Vater Craig zum Scharbeutzer Schützenverein. Schnell zeigte sich das Talent des Jungen. Der Apfel fällt allerdings nicht weit vom Stamm, denn auch Craig Jones hat sich innerhalb kürzester Zeit als einer der Top-Schützen im Verein etabliert.

Aidans Erfolg beim Norddeutschland-Cup ist wahrlich kein Zufallsergebnis. Schon im letzten Jahr machte Aidan beim Norddeutschland-Cup mit zwei Silbermedaillen auf sich aufmerksam. Damals wurde neben der Lichtpistole-Auflage auch Lichtpistole freistehend geschossen. 2025 wurde Aidan zudem Doppel-Landesmeister von Schleswig-Holstein in der Altersklasse Schüler III in den Disziplinen Auflage und freistehend. Damit qualifizierte er sich gleichzeitig für die Deutschen Meisterschaften in der Disziplin freistehend. Dort landete der Neunjährige in der Klasse Schüler II (bis 12 Jahre) trotz zahlreicher deutlich älterer Konkurrenten unter 67 Teilnehmern in der oberen Hälfte der Tabelle. Auch das ist eine ganz starke Leistung. Mancher ältere Sportschütze träumt vergeblich davon, überhaupt an den "Deutschen" teilnehmen zu dürfen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass Aidan eine wahre Sportskanone ist, denn auch im Karate heimst der Junge Urkunden und Pokale ein. Zeichen seines Könnens im Karate ist der lila Gürtel, den der sympathische Bursche zu seinem "Gi" tragen darf, wie man den Karateanzug nennt. Bei all seinen sportlichen Erfolgen bleibt Aidan dennoch ein bescheidener und stets fröhlicher Junge. Trainer und Vorstand des Scharbeutzer Schützenvereins sind jedenfalls stolz auf ihr Nachwuchstalent und hoffen sehr, dass er dem Verein und dem Schießsport lange treu bleibt.

Der Scharbeutzer Schützenverein freut sich immer über Verstärkung im Jugendbereich. Dienstags und donnerstags ist von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Jugendtraining im Schützenhaus. Interessenten mit einem Elternteil sind dann herzlich willkommen. Eine vorherige Kontaktaufnahme unter info@scharbeutzer-schuetzenverein.de wäre hilfreich.

Text: *Mattias Timm, Scharbeutzer Schützenverein*

Turnerinnen aus Bad Schwartau auf Kreis- und Landesebene erfolgreich.

Strahlende Gesichter und stolze Trainer: Die Turnerinnen des SV Olympia Bad Schwartau haben sowohl bei den Kreis- als auch bei den Landesmeisterschaften voll überzeugt!

Bei den Kreismeisterschaften der P-Stufen am 28. Juni feierten die „Olympia-Athletinnen“ einen außergewöhnlichen Erfolg, denn alle 16 Turnerinnen des Vereins standen am Ende des Wettkampftages auf dem Siegerpodest – eine herausragende Leistung bei einem Teilnehmerfeld von insgesamt 44 Turnerinnen aus dem Kreis Ostholstein. Besonders erfreulich: Fünf Turnerinnen holten den Kreismeistertitel in ihrer Altersklasse und sicherten sich damit die Qualifikation für die Landesmeisterschaft am 19. Juli in Bordesholm. Hier die Ergebnisse auf Kreisebene im Überblick:

Altersklasse **2017** > 1. Platz Romy Delfs, 2. Platz Johanna Löhndorf. Altersklasse **2016** > 3. Platz Johanna Sundermeier. Altersklasse **2015** > 1. Platz Lenja Krüger-Johns, 2. Platz Freda Magdalene Osterkamp. Altersklasse **2014** > 1. Platz Elisabeth Ruppolt, 3. Platz Jola Heins. Altersklasse **2013** > 1. Platz Fabienne Ganzel, 2. Platz Lina Grinda, 3. Platz: Ronja Brauer. Altersklasse **2012** > 1. Platz Johanna Stasch, 2. Platz Jule Fee Tehsmann, 3. Platz Ilana Nepomnisch. Altersklasse **2011** > 1. Platz Larissa Schröder, 2. Platz Lina Marie Kostrewa. Altersklasse **2010** > 2. Platz: Josefine Große. Altersklasse **2008/2009** > 2. Platz Mia Lotta Tehsmann.

Ein weiterer Höhepunkt für den SV Olympia: Bereits am 14. Juni sicherte sich Johanna Marie Sass den Landesmeistertitel in der P-Stufe der **Altersklasse 18–24**. Dieser Erfolg unterstreicht eindrucksvoll die positive Entwicklung und das hohe sportliche Niveau der Turnabteilung. Das Trainerteam mit Erhard Braasch, Nele Braasch, Bastian Grosse, Anna Rabea Spiering, Tabea Schröder, Johanna Marie Sass und Mia Lotta Schmidt zeigte sich begeistert über die geschlossene Teamleistung und den Trainingsfleiß der Mädchen. „Dass wirklich jede Turnerin mit einer Medaille nach Hause geht, ist eine tolle Belohnung für die harte Arbeit der letzten Wochen.“



Sie haben bei den Kreismeisterschaften „ordentlich abgesahnt“: die Turnerinnen vom SV Olympia Bad Schwartau.
Fotos: SV Olympia Bad Schwartau.



Das Team vom SV Olympia Bad Schwartau, das erfolgreich an den Landesmeisterschaften in Bordesholm teilgenommen hat.
Foto: SV Olympia Bad Schwartau.

Und auch bei den Landesmeisterschaften der P-Stufen am 19. Juli legten die jungen Sportlerinnen aus Bad Schwartau einen bemerkenswerten Auftritt hin: Mit Teamgeist, Motivation, guter Laune und großem Zusammenhalt reiste das Team des SV Olympia nach Bordesholm. Unter rund 120 Turnerinnen aus ganz Schleswig-Holstein zeigten die vier qualifizierten Athletinnen des Vereins, dass sie nicht nur sportlich stark sind, sondern auch als Team eng zusammenstehen.

Den größten Erfolg erzielte Elisabeth Ruppolt, die in der Altersklasse 2014 einen herausragenden Wettkampf turnte und sich mit einer tollen Leistung den 1. Platz und damit den Landesmeistertitel sicherte. Lenja Krüger-Johns (AK 2015) bewies ebenfalls Nervenstärke und holte sich mit sauber ausgeführten Übungen den verdienten 2. Platz. Auch Fabienne Ganzel (AK 2013) konnte mit einem sehr guten 5. Platz überzeugen. Johanna Stasch (AK 2012) zeigte großen Einsatz und freute sich über einen tollen 10. Platz in einem sehr starken Starterfeld.

Mitgereiste Eltern, Trainerinnen und Teamkameradinnen sorgten für großartige Unterstützung auf der Tribüne – ein echtes Gemeinschaftserlebnis, das den Wettkampf zu etwas ganz Besonderem machte. Das Trainerteam mit Erhard Braasch, Nele Braasch, Johanna Marie Sass und Bastian Grosse war sichtlich stolz auf seine Turnerinnen. „Alle haben ihr Bestes gegeben. Die Stimmung im Team war toll – es wurde angefeuert, mitgefiebert und sich gemeinsam gefreut. Das ist mindestens genauso wichtig wie Medaillen“, so das Fazit nach einem rundum gelungenen Wettkampftag. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung hat der SV Olympia erneut gezeigt, dass sich konsequentes Training, Zusammenhalt und Freude am Turnen auszahlen.

Text: Linda Osterkamp, SV Olympia Bad Schwartau

Ahrensböcker Judoka stark auf der Matte und stark im Schlamm.

Das war doch mal eine spannende Abwechslung für einige Aktive vom Ahrensböcker Judoclub: Immer nur auf der Matte kann zwischendurch auch mal „langweilig“ werden, haben sie sich möglicherweise gesagt und mit einem Team an der XLETIX Kids Challenge in Hamburg teilgenommen. Aber auch beim Judo war natürlich wieder einiges los...

Am **6. Juli** fuhr Trainer und Sportwart Matthias Haß gemeinsam mit Lasse Brodowski und Ina Zander zum traditionellen 39. Bad Schwartauer Erfahrungsturnier. Dieses jährliche Anfängerturnier ist speziell für junge Judoka unter 12 Jahren mit maximal Gelbgurt gedacht und bietet ideale Bedingungen, um erste Turnier Erfahrungen zu sammeln. Die Einteilung erfolgte in gewichtsnahen 4er-Pools. Für Lasse und Ina war es das erste richtige Judoturnier, bei dem sie ganz allein auf der Wettkampffläche standen. Lasse (24,45 kg) startete in der U8 männlich und überzeugte in seinen ersten beiden Kämpfen mit großem Einsatz. Im dritten Kampf musste er sich leider geschlagen geben, belegte aber dennoch den hervorragenden 2. Platz. Ina (26,65 kg) ging in der U12 weiblich auf die Tatami. Nach zwei verlorenen Kämpfen, in denen sie dennoch viel Kampfgeist zeigte, konnte sie im dritten Durchgang mit einer starken Leistung punkten. Ihr verdienter Lohn: Platz 3.

Eine Gruppe von Judoka des Ahrensböcker Judoclubs nahm am **6. September** gemeinsam mit Sportlern des TSV Klausdorf an der XLETIX Kids Challenge in Hamburg teil. Zum dritten Mal stellten sich die befreundeten Judoka der 5 Kilometer langen Strecke mit 20 Hindernissen. Die junge Truppe (bestehend aus Leetje, Lennard, Luis, Nicole, Silas, Victoria, Matze und Nina) meisterte Schlamm, Wasserhindernisse, Wände und Netze mit viel Teamgeist, Mut und Ausdauer. Die Teilnehmer zeigten dabei nicht nur körperliche Stärke, sondern auch hervorragenden Zusammenhalt. Das Event bot nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch viel Spaß und eine tolle Atmosphäre. Der Ahrensböcker Judoclub plant bereits, auch nächstes Jahr wieder teilzunehmen. Der 5. September 2026 ist fest im Kalender eingetragen. Auf judo-ahrensboeck.de findet Ihr mehr Informationen über uns: Schaut gern mal rein...



Matthias Haß mit Ina und Lasse beim 39. Bad Schwartauer Erfahrungsturnier.
Foto: Ahrensböcker Judoclub.



Die abgekämpften „Schlammmhelden“ vom Ahrensböcker Judoclub und vom TSV Klausdorf nach ihrer Teilnahme an der XLETIX Kids Challenge in Hamburg.
Foto: Ahrensböcker Judoclub.



Den Trainer auf Händen tragen!? - Nur bei der XLETIX Challenge NORDDEUTSCHLAND in Grömitz. Foto: Ahrensböcker Judoclub.



Stolzer Sieger beim 18. Internationalen Schwanen-Cup in Neumünster: Luis Lindau (Mitte).
Foto: Ahrensböcker Judoclub.

Die Judoka Silas Humbke und Lennard Wittenberg waren bereits am 6. September bei der XLETIX Kids Challenge in Hamburg erfolgreich am Start. Nur wenige Tage später nahmen sie am **14. September** kurzfristig erstmalig an der XLETIX Challenge NORDDEUTSCHLAND in Grömitz teil, begleitet von ihrem Trainer Matthias Haß, der bereits seine 14. XLETIX Challenge absolvierte. Vor dem Start erkundeten die drei das Eventgelände und probierten einige Mitmach-Aktionen der ausstellenden Partner aus: Liegestütze bei der Feuerwehr Hamburg mit einer 13-kg-Sauerstoffflasche auf dem Rücken, spannende VR-Videos der Bundespolizei aus ihrem Berufsalltag sowie einen Baumstamm auf Schulterhöhe mit gestreckten Armen auf Zeit halten bei Viva la Wald – eine echte Kraftprobe! Auf der 6 km langen Fun-Distanz mit 15 Hindernissen zeigten die Ahrensböcker Judoka Teamgeist, Ausdauer und Mut. Anschließend unterstützten sie das Event als Volunteers (freiwillige Helfer), um ihre Lauftickets "abzuarbeiten". Insgesamt waren sie 13 Stunden unterwegs, ehe sie erschöpft, aber stolz und glücklich wieder in Ahrensbök eintrafen.

Am **20. September** startete Judoka Luis Lindau als einziger Vertreter des Ahrensböcker Judoclubs beim 18. Internationalen Schwanen-Cup in Neumünster. In seiner U11-Gewichtsgruppe (44,6 kg, 5 Teilnehmer) zeigte Luis eine starke Leistung und gewann alle vier Kämpfe, sodass er sich verdient den ersten Platz sicherte. Ein besonderer Dank gilt seinem Vater Jan-Henning, der die Betreuung vor Ort übernommen hatte. Das Turnier war mit über 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der U9 bis zur U18 m/w an zwei Tagen stark besetzt. Für Luis bedeutete dies einen erfolgreichen, aber langen Wettkampftag: Die Waage war um 14.00 Uhr beendet, seine Kämpfe gegen 16.00 Uhr abgeschlossen und die Siegerehrung fand um 18.00 Uhr statt. Trainer und Vorstand des Ahrensböcker Judoclubs gratulieren Luis herzlich und sind sehr stolz auf seine Leistung.

Text: Matthias Haß, Ahrensböcker Judoclub

Großartiger Erfolg bei der Starboot WM 2025.

Mit einem unerwartet großartigen Erfolg kehrte Jesper Spehr von der Seglervereinigung Malente Gremsmühlen (SVMG) mit seinem Partner Nick Heuwinkel vom Kieler Yacht Club (KYC) von der Starboot WM 2025 in Split/Kroatien zurück.

In der Zeit vom 6. – 13. September tobte auf dem Revier vor Split in Kroatien eine der spannendsten Star Worlds der letzten Jahre. Mit 101 Booten aus 23 Nationen, darunter 23 deutsche Teams plus zwei mit deutscher Beteiligung, zeigte sich Deutschland stark vertreten: Das deutsche U30 Team Nick Heuwinkel (KYC)/Jesper Spehr (SVMG) überzeugte mit konstanter Leistung und führte nach Tag 4 sogar die Gesamtwertung an. Das erfahrene Duo Paul Cayard (USA) und Frithjof Kleen (GER) dominierte mit zwei Tagessiegen an Tag 4 und holte sich im packenden Finale den Weltmeistertitel, 37 Jahre nach Cayards erstem Sieg und Kleens drittem Titel. Mit einem spannenden Aufholrennen vom 14. Platz zum Sieg sicherten sie sich den Titel mit nur 3 Punkten Vorsprung.

Die gesamte deutsche Starclass zeigte sich in Bestform, von erfahrenen Routiniers bis zum aufstrebenden Nachwuchs. Dabei natürlich das Team Heuwinkel/Spehr, das mit Gesamtplatz 6 bestes deutsches Team war. Bemerkenswert auch die Tatsache, dass ihnen lediglich 12 Punkte zum Sieg fehlten. Mit diesem Ergebnis gewannen sie auch die Wertung der U30 Teams und sind damit inoffiziell Junioren Weltmeister.

Text: Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen



Nick Heuwinkel und Jesper Spehr in Aktion während der WM 2025 in Split.

Foto: Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen.



Nick Heuwinkel (Mitte) und Jesper Spehr (rechts) bei der Siegerehrung in Split. Foto: Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen.

Kellersee-Opti-Cup 2025.

Schon seit vielen Jahren erfreut sich die Opti-Regatta der Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen (SVMG) auf dem Kellersee in Malente großer Beliebtheit. Das sollte auch in diesem Jahr bei der am 13./14.9. ausgetragenen Veranstaltung so sein.

Es hatten sich insgesamt 107 Boote angemeldet, von denen dann 92 Boote in den Klassen A/B und C zu den 5 Wettfahrten antraten. Die Wettfahrten fanden unter der erfahrenen Leitung von Wettfahrtsleiter Günter Heppes und seinem gut eingespielten Wettfahrtteam statt. Die Bedingungen waren gut. Am Samstag musste allerdings der Regatta-Tag nach der 2. Wettfahrt vorzeitig wegen einer aufziehenden Gewitterfront beendet werden. Die Boote konnten unter Einsatz aller Trainerboote und mit Unterstützung der DLRG sicher in den Hafen geleitet werden. Um die Sicherheit der Teilnehmenden nicht zu gefährden, war diese relativ große Anzahl von Sicherungsbooten erforderlich.

Am Sonntag wurde diese Wettfahrt bei besten Segelbedingungen nachgeholt und die beiden letzten geplanten Wettfahrten konnten ebenfalls gesegelt werden. Interessant war es, diesen jungen und jüngsten Seglerinnen und Seglern bei ihrem engagierten Einsatz in den einzelnen Wettfahrten zuzuschauen. Schon in der Startphase wurde um jeden Zentimeter gekämpft, allerdings teilweise nicht regelgerecht, was den Schiedsrichter immer mal wieder veranlasste, eine Verwarnung auszusprechen.



Impressionen vom Kellersee-Opti-Cup 2025: das Opti-Feld auf Vorwindkurs. Foto: Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen.



Eindrücke von den Siegerehrungen (Fotos und jeweilige Personen von links nach rechts): Opti A (Paul Bergner, Bent Goldenbow, Michael Schauenburg), Opti B (Philip Hagenmüller, Lone Möser, Julie Book) und Opti C (Justus Schildauer, Levi Schauenburg, Felix Reimers).
Fotos: Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen.

In einer stimmungsvollen Siegerehrung konnten dann am frühen Nachmittag des Sonntags die Sieger und Platzierten entsprechend geehrt werden. Sieger bei den Opti A wurde Bent Goldenbow von der Seglervereinigung Heiligenhafen, 2. Paul Bergner vom Blankeneser Segel Club, 3. Michael Schauenburg vom Norddeutschen Regatta Verein Hamburg. Sieger bei den Opti B: 1. Lone Möser vom Kieler Yacht Club, 2. Philip Hagenmüller vom Blankeneser Segel Club, 3. Julie Book vom Kieler Yacht Club. Sieger bei den Opti C: 1. Levi Schauenburg vom Norddeutschen Regatta Verein, 2. Justus Schildauer vom Ostholsteinischen Seglerverein Eutin, 3. Felix Reimers vom Blankeneser Segel Club. Das Gesamtergebnis ist unter „manage2sail“ nachzulesen.

Innerhalb dieser Regatta wurden auch die Kreismeister des Kreises Ostholstein mit folgendem Ergebnis ermittelt: Opti A > Bent Goldenbow von der Seglervereinigung Heiligenhafen, Opti B > Greta Apitz vom Ostholsteinischen Seglerverein Eutin und Opti C > Justus Schildauer vom Ostholsteinischen Seglerverein Eutin.

Für die einwandfreie Abwicklung gilt der Dank dem SVMG-Regattateam an Land und auf dem Wasser. Unterstützt wurden sie von den Trainern/Trainerinnen der teilnehmenden Vereine. Dank gilt auch den Sponsoren, insbesondere der Sparkasse Holstein, ohne deren Unterstützung eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre. Für die Sicherheit auf dem Wasser sorgten die Ortsgruppen der DLRG Bosau und Eutin. Und an Land die DRK Ortsgruppe Malente.

Text: Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen

Die Sparkasse Holstein stattet 120 Mannschaften mit neuer Sportbekleidung aus.

Mit Leidenschaft und Engagement trainieren die Sportmannschaften unserer Region, fiebern Wettkämpfen entgegen und entwickeln sich als Team kontinuierlich weiter. Diese Teamleistung unterstützt die Sparkasse Holstein in diesem Jahr bereits zum 19. Mal mit ihrer großen Trikotaktion. Neu in diesem Jahr: Neben Jugendmannschaften konnten sich auch Erwachsenenteams bewerben.

Nach drei spannenden Votingphasen freuen sich nun 120 Gewinnerteams aus der Region über Trikotsätze, Regenjacken, Trainingsanzüge oder Hoodies in Teamfarben. Anfang September war die Sportbekleidung fertig zusammengestellt und mit den jeweiligen Teamnamen bedruckt, sodass die Übergaben durch die örtlichen Filialen der Sparkasse Holstein erfolgen konnten. „Die große Trikotaktion ist ein Beispiel dafür, wie wir den Sport in unserer Region aktiv fördern!“ so Helge Schoof, Leitung Privatkunden. „Als größte Sportförderin der Region unterstützen wir als Sparkasse Holstein nicht nur den Spitzensport, sondern möchten auch den Breitensport nachhaltig stärken. Zudem kommen wir durch die Trikotaktion in einen direkten Austausch mit den Vereinen. Dieser Kontakt ist uns sehr wichtig“. Die Trikotaktion wird durch Mittel aus dem Zweckertrag der PS-Lotterie ermöglicht. Kundinnen und Kunden der Sparkasse Holstein haben mit dem Kauf eines PS Loses nicht nur eine eigene Chance auf attraktive Preise, sondern unterstützen auch das gesellschaftliche Engagement in der Region. Alle Gewinnerteams der diesjährigen Trikotaktion der Sparkasse Holstein sind auf dem Aktionsportal www.sparkasse-holstein.de/trikot veröffentlicht.

Text: Alexa Bendfeldt, Sparkasse Holstein



Sie freuen sich riesig über ihre neue Sportbekleidung: die Gewinnerteams aus der Region Oldenburg (oben), die Gewinnerteams vom VfL Bad Schwartau (unten/links) sowie das Basketballteam der BG Ostholstein (unten/rechts).

Fotos: Sparkasse Holstein.



Kennen Sie eigentlich schon das Mitmachportal „Wir von hier“!?

Regionales Engagement sichtbar machen? Gerade für lokale Vereine, Verbände und Initiativen ist es oftmals eine Herausforderung, die eigenen Themen digital gut zu platzieren und dabei auch noch Reichweite zu erzielen. Seit gut einem Jahr bietet daher der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) das lokale Mitmachportal „Wir von hier“ an. Egal, ob Eventankündigungen, Wettkampfberichte oder Vorstellung neuer Projekte—„Wir von hier“ bietet zahlreiche Möglichkeiten.

Dieses sh:z-Angebot nutzen auch wir vom Kreissportverband Ostholstein seit Monaten intensiv! Jede an die lokalen Zeitungsredaktionen für die Printausgaben versandte Pressemitteilung veröffentlichen wir auch auf „Wir von hier“. Die Inhalte sind nach den Regionen Schleswig-Holsteins sortiert und auf www.shz.de leicht zu finden! Schauen Sie sich dort im Netz doch einfach mal ein paar „Live-Beispiele“ an... Was zusätzlich überzeugt: Das Ganze ist für die Nutzerinnen und Nutzer kostenlos! Und unkompliziert übrigens auch (...sogar für mich als „bekenntener IT-Dumme“).

Text: Carsten Stender, KSV Ostholstein

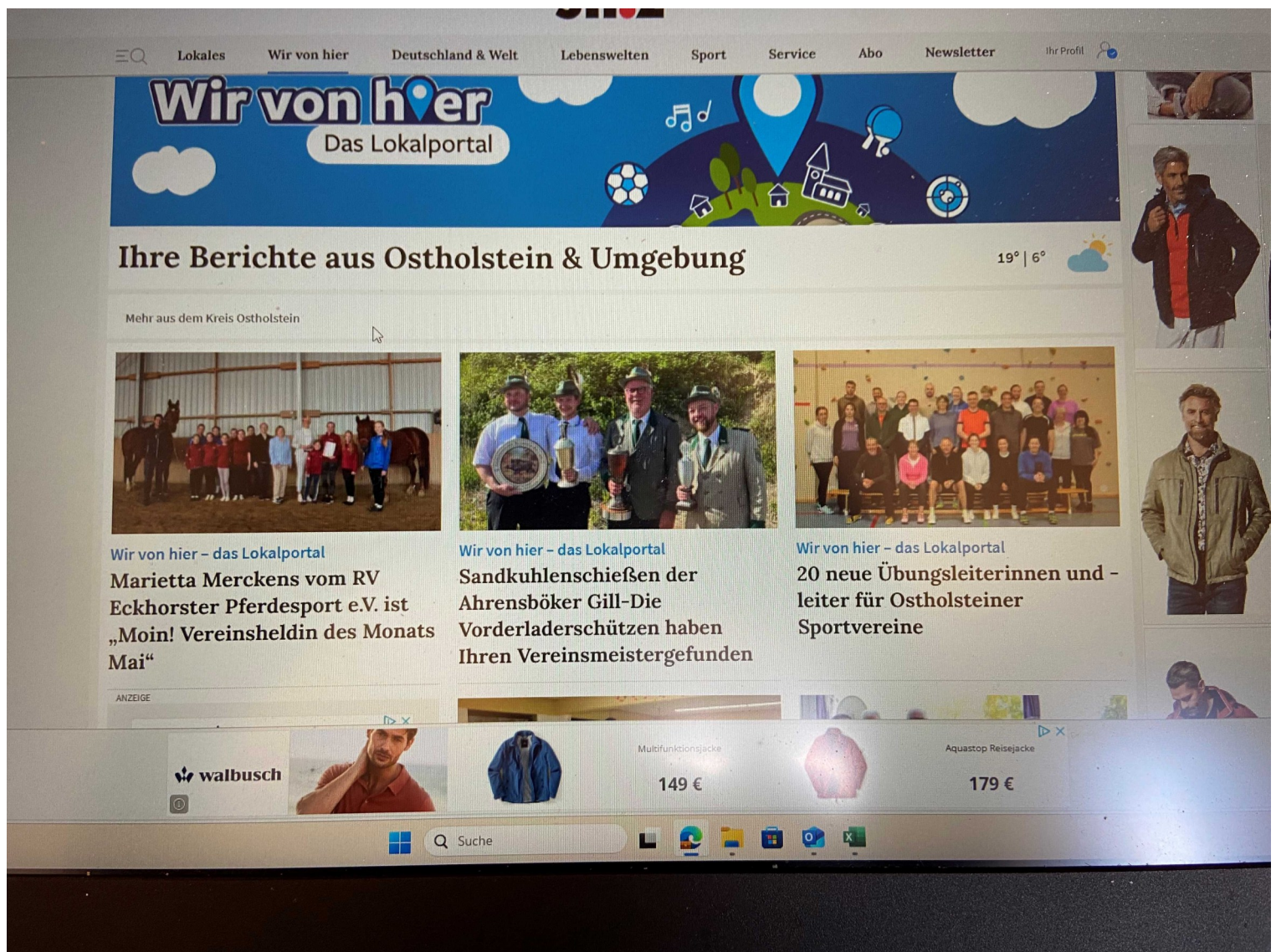


Foto: Carsten Stender, KSV Ostholstein.

Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende:	Jutta Voigt
3. Vorsitzender:	Jürgen Fischer
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer:	<i>vakant</i>
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschusses:	Jutta Voigt

Impressum/Ansprechpartner

Herausgeber:	Kreissportverband Ostholstein e.V.
	Postfach 1202 23735 Lensahn
	Eutiner Straße 4 23738 Lensahn
	04363 905277
	ksvoh@t-online.de
	www.ksvoh.de
Registereintrag:	Amtsgericht Lübeck Registernummer 347EU
Geschäftsstelle:	Frauke Objartel, Volker Bädermann
Sportabzeichen-Obmann:	Günter Frentz
Anträge/Förderungen:	Wolfgang Ruge
Presse/KSV OH <i>aktuell</i> :	Carsten Stender

Disclaimer

Die KSV OH *aktuell* ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissenswertem aus unserem und für unseren Sport im Kreis Ostholstein.

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach § 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH.

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH.



Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**